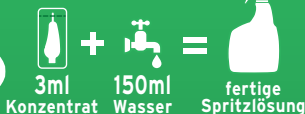


- **Einzeldosierung:**
vopportionierte Ampullen
- **Praktisch bei kleinen oder wenigen Pflanzen**
- **Nachfüllmöglichkeit für Sprühflaschen oder zur Verwendung in Gartenspritzen**

Selbstangemischte Spritzlösung aus Stabilitätsgründen nicht lagern und innerhalb von 1 Tag aufbrauchen.

Wie wird gemischt:



SUBSTRAL® Blattlaus Schädlingsfrei

Pflanzenschutzmittel, Insektizid, Akarizid; Emulsionskonzentrat (EC)

Wirkstoff: 785,57 g/L (85Gew.%) Rapsöl

Zulassungsinhaber:

Evergreen Garden Care Deutschland GmbH

Wilhelm-Theodor-Römhild-Straße 30,

D-53150 Mainz, Tel.: 01805/780 300

(0,14 €/Min. a.d.t. Festnetz).

Max. 0,42 €/Min. aus den

Mobilfunknetzen.

www.substral.de



Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett des Produktes bereithalten.

Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Inhalt/Behälter mit eventuellen Produktresten an Sammelstellen für Haushaltschemikalien zuführen.

Weitere Hinweise:

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbrüngergeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/Indirekte Einträge über Hof- und Straßenafläufe verhindern).

Anwendung durch nichtberufliche Anwender zulässig.

Abtropfende Spritzbrühe kann Ölflecken auf empfindlichen Oberflächen verursachen, deshalb z.B. Papier unterlegen.

Erste Hilfe: Nach Hautkontakt mit reichlich Wasser waschen. Nach Augenkontakt sofort mit reichlich Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Nach Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen, Arzt aufsuchen und Etikett/Verpackung vorzeigen.

Hinweise zum Schutz der Umwelt: Wasserschutzgebietsauflage: keine. Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration als nicht bienengefährlich eingestuft (B4). Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten, Raubmilben und Spinnen eingestuft. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbrüngergeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/Indirekte Einträge über Hof- und Straßenafläufe verhindern.)

Lagerung: Kühl und trocken in verschlossenen Originalgebinde lagern. Vor Frost schützen. Getrennt von Getränken, Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln frostfrei lagern. Packungen nur völlig restentleert der Wertstoffsammlung zuführen.

Entsorgung: Inhalt/Behälter mit eventuell anfallenden Produktresten an Sammelstellen für Haushaltschemikalien abgeben. Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll, über das WC oder die Kanalisation entsorgen. Sonderabfallsammler übergeben.

Chargennummer und Herstellungsdatum:

siehe Aufdruck.

Anwendung: Ampullen an der Perforierung voneinander trennen. Zum Öffnen an der dünneren Seite das Plastik quer über die Spitze knicken (siehe Abbildung oben: gestrichelte Linie). Mit der Spritzlösung die Blätter auf Ober- und Unterseite tropfnass besprühen. Zum Schutz vor Öl-Flecken bei der Anwendung eine Unterlage verwenden (z.B. Zeitungspapier).

Folgende Schädlinge können mit Substral Blattlausfrei Schädlingsfrei CAREO® ECO bekämpft werden:



Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete und -bestimmungen:

Zur Anwendung als Insektizid / Akarizid gegen die in der Anwendungstabelle aufgeführten Schädlinge. Anwendung nur in den in der Gebrauchsanleitung genannten Anwendungsgebieten und nur zu den hier beschriebenen Anwendungsbedingungen. Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenafläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle. Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss bei Apfel, Kern- und Steinobst mindestens mit 5 m Abstand erfolgen. Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwendungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden. Die Anwendungsbestimmung, mit der ein Abstand zum Schutz von Oberflächengewässern festgesetzt wurde, gilt nicht in den durch die Behörde besonders ausgewiesenen Gebieten, soweit die zuständige Behörde dort die Anwendung genehmigt hat.

Detaillierte Anwendungsbeschreibung (Kultur, Schaderreger & Maximale Zahl von Behandlungen) nach Aufwandmenge & Pflanzengröße:

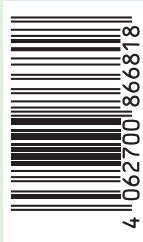
Pflanzengröße bis 50 cm: 1,2 ml/m² in 60 ml Wasser/m²; Pflanzengröße 50 bis 125cm: 1,8 ml/m² in 90 ml Wasser/m²; Pflanzengröße >125cm: 2,4 ml/m² in 120 ml Wasser/m² → Obstbau im Freiland: Gallmilben (Beerenobst), 3 in dieser Anwendung 3 für die Kultur/pro Jahr; bei Befall, Ausstriebsbehandlung, während der Migrationsphase. Gemüsebau: Weiße Fliegen, Blattläuse im Gewächshaus (Fruchtgemüse, Hülsen Gemüse, Spargelgemüse, 6 in dieser Anwendung 6 für die Kultur/pro Jahr. Spinnmilben im Gewächshaus & Freiland (Busch- und Stangenbohne), 2 in dieser Anwendung 2 für die Kultur/pro Jahr. Blattläuse im Freiland (Hülsen Gemüse, Spargelgemüse, Fruchtgemüse), 3 in dieser Anwendung 3 für die Kultur/pro Jahr. Zierpflanzenbau: Sitkafichtenlaus im Freiland (Ziergehölze). Saugende Insekten ausg. Sitkafichtenlaus, Schildlausarten, Zierpflanzen, Weiße Fliegen im Gewächshaus und Freiland (Zimmer, Balkone, Terrassen, Zierpflanzen), jeweils 3 in dieser Anwendung 3 für die Kultur/pro Jahr. Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen.

1 ml/m² und je m Kronenhöhe in mindestens 50 ml Wasser/m² und je m Kronenhöhe → Obstbau im Freiland: Blattläuse (Kernobst*), Gallmilben (Kernobst, Steinobst), Schwarze Sauer-/Süßkirschenblattläuse (Süß- und Sauerkirsche), Schildlaus-Arten (Pflaume, Zwetschge), jeweils 3 in dieser Anwendung 3 für die Kultur/pro Jahr. Spinnmilben (bewegliche Stadien; Apfel*, Pflaume, Zwetschge), 2 in dieser Anwendung 3 für die Kultur/pro Jahr. Spinnmilben (Apfel, Beginn des Knospenschwellens), 1 in dieser Anwendung 3 für die Kultur/pro Jahr. Gallmilben & Blattläuse: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, während der Vegetationsperiode. Andere Schaderreger: Bei Befall, unter Beachtung der Schwadenschwelle, während der Vegetationsperiode. * Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an der Kulturpflanze auftreten.

Pflanzengröße bis 50cm: 1,2 ml/ha in 60 ml Wasser/m²; Pflanzengröße 50 bis 125cm: 1,8 ml/m² in 90 ml Wasser/m² → Gemüsebau: Blattläuse ausg. mehliges Kohlblattlaus im Freiland (Kohl Gemüse, Blatt Gemüse), 3 in dieser Anwendung 3 für die Kultur/pro Jahr. Blattläuse ausg. mehliges Kohlblattlaus; Weiße Fliegen im Gewächshaus (Kohl Gemüse, Blatt Gemüse), 6 in dieser Anwendung 6 für die Kultur/pro Jahr. Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen 1,2 ml/ha in 60 ml Wasser/m² → Gemüsebau: Blattläuse im Freiland (Wurzel- und Knollengemüse, Zwiebelgemüse), 3 in dieser Anwendung 3 für die Kultur/pro Jahr. Weiße Fliegen, Blattläuse im Gewächshaus (Zwiebelgemüse, Wurzel- und Knollengemüse), 6 in dieser Anwendung 6 für die Kultur/pro Jahr. Weinbau im Freiland, Weinreben (Ende des Knospenschwellens): Spinnmilben (Winterer und erste Junglarven), 1 in dieser Anwendung 1 für die Kultur/pro Jahr. Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ausg. Weinreben: Bei Befall, unter Beachtung der Schwadenschwelle, Ausstriebsbehandlung; Kleben. Das Mittel besitzt keine nachhaltige Wirkung.

Wartezeiten: Obst- und Gemüsebau im Freiland und Gewächshaus: Die Wartezeiten sind durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich (f). Zierpflanzenbau im Freiland und Gewächshaus: Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung (N). Abgestorbene Blattläuse bleiben zuweilen für kurze Zeit an den Blättern kleben. Das Mittel besitzt keine nachhaltige Wirkung.

Hinweise zum Schutz des Anwenders: Nur nach Gebrauchsanleitung anwenden! Langärmeliges Hemd, lange Hose und festes Schuhwerk tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Für Kinder und Haustiere unzugänglich aufbewahren. Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten. Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Ampulle des Produktes bereithalten.



CRXXXX (XX)
2093/66810

Inhalt: **3 x 3 ml e**